1. Vermeide Redundanz!
   1. Quelltext
   2. Speichern von Daten
2. Kein Persistieren von Zwischenergebnissen!
3. Keine Auskommentieren in produktivem Quellcode. Kommentare sind Kommentare!
4. Keine Fallunterscheidung nach Laufzeitumgebungsvariablen!
5. Um eine Prozessabfolge nachzuvollziehen muss es ausreichen das Sourcecode Repository zu lesen. Idealerweise sogar ohne das Durchlesen einer Readme.md.
6. Verwende (da wo sinnvoll) die Konzepte Objektorientierter Programmierung
7. Schreibe kurze aber ausreichend aussagekräftige Docstrings
8. Halte dich wenn möglich an PEP8
9. Statements, die nicht selbsterklärend sind, gehören kommentiert
10. Verwende Aussagekräftige aber nicht zu lange Variablen- und Modulnamen
11. Verwende keine “Schalter” im Quelltext! Wenn irgendeine Option konfigurierbar sein soll, dann Steuer das über Programmargumente!
12. Vermeide wenn möglich Kaskaden
    1. Loops, if’s
    2. Datamarts
    3. Funktionsaufrufe
    4. Etc.
13. Schmeiße nicht mehr Benötigtes weg. Zumindest aber sollte es entsprechend geflaggt werden
    1. Quelltext
    2. Tabellen
    3. Etc.
14. In ein Sourcecode Repository gehört ausschließlich Sourcecode. Ausnahme: Config-Dateinen und Readme’s. Insbesondere gehört folgendes nicht in ein Sourcecode Repo:
    1. Textdateien
    2. Logs
    3. Daten
    4. Serialisierte Objekte
    5. Treiber (nur in Ausnahmefällen)